

Sepultura: Ein Abschied voller Emotionen und neuer Perspektiven!

Andreas Kisser spricht über das Ende von Sepultura 2026, den Einfluss seiner Frau und die Wichtigkeit, offen über den Tod zu reden.



São Paulo, Brasilien - Die legendäre Thrash-Metal-Band Sepultura hat am 8. Dezember 2023 ihr bevorstehendes Ende nach über 40 Jahren aktiver Musikkarriere angekündigt. Gitarrist Andreas Kisser ist der letzte verbliebene Gründungsmitglied und gab in einem emotionalen Interview mit der **Krone** seine Beweggründe bekannt. Der tragische Verlust seiner Frau Patricia an Krebs vor mehr als zwei Jahren hat einen tiefen Einfluss auf diese Entscheidung gehabt. Kisser erklärte, dass die Erfahrungen, die er während ihrer Krankheit gemacht hat, ihn dazu gebracht haben, die Endlichkeit des Lebens zu respektieren und intensiver im Moment zu leben.

Ruhestand und Abschiedstour

Sepultura plant, sich nach einer umfangreichen Abschiedstour im Jahr 2026 mit einem grandiosen Konzert in São Paulo von ihren Fans zu verabschieden. Kisser hebt hervor, dass die Bandfestlegung auf diesen Zeitpunkt aus einem starken Wunsch resultiert, das Kapitel der Band in einer Zeit des Erfolgs zu schließen, und nicht in einem Zustand von Unzufriedenheit oder Streit. Wie Kisser der **Stormbringer** berichtete, wird es eine große Feier mit ehemaligen Bandmitgliedern geben, um die lange Geschichte der Band zu ehren. Kisser möchte, dass alle, die jemals ein Teil von Sepultura waren, an diesem besonderen Abend teilnehmen.

Der 56-jährige äußerte außerdem den Wunsch, sich nach dem Ende von Sepultura neuen künstlerischen Herausforderungen zu widmen und plant, sich verstärkt für die Palliativpflege in Brasilien zu engagieren, da dies aufgrund der schockierenden Erfahrungen seiner Frau ein wichtiges Anliegen für ihn ist. Er betont, dass das Bewusstsein für eine bessere Sterbebegleitung und die Notwendigkeit, offen über den Tod zu reden, für die Gesellschaft von großer Bedeutung ist. Kisser betrachtet den Tod als einen Lehrer, der uns lehrt, das Leben intensiver zu leben und in der Gegenwart zu bleiben.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ursache	Tod, Palliativpflege
Ort	São Paulo, Brasilien
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.stormbringer-metal.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at